



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Vorl.-Nr.: 368/2003
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer: 60.01.03
Datum: 16.12.2003
Gez.: Thomas Backes

28.01.04	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Baumstandorte im Wester Esch, in der Schlesienstraße und in der Adolf-Meyer-Straße

Beschlussvorschlag

Die Baumstandorte in den genannten Straßen werden vergrößert. Die vorhandenen "Anderen Radwege" werden aufgehoben. Die Nebenanlagen hinter dem Hochbord, die bisher als getrennter Geh- und Radweg genutzt werden, dienen in Zukunft nur noch als Gehweg.

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Arbeiten werden abschnittsweise durchgeführt. Der städtische Bauhof wird die Arbeiten mit eigenem Personal durchführen. Eine externe Vergabe von Leistungen ist nicht erforderlich.

Begründung

Aktueller Auslöser für die Beschlussvorlage ist die Beschädigung von zwei Bäumen im Wester Esch und in der Adolf-Meyer-Straße. Aufgrund der Stärke der Schäden muss in beiden Fällen von einem Totschaden ausgegangen werden. Die Bäume müssen kurzfristig entfernt werden. Eine erneute Baumanpflanzung ist nach Auskunft des städtischen Bauhofes nicht sinnvoll. Die vorhandenen Baumstandorte reichen für eine vernünftige Entwicklung der Bäume nicht aus. In den genannten Straßen haben sie eine Breite von 80 cm einschließlich Randstein. Hiervon ist noch die Rückenstütze hinter dem Bord- und dem Randstein abzuziehen, um die dem Baum zur Verfügung stehende, nicht versiegelte Fläche zu erhalten. Um die Baumstandorte auf Dauer halten zu können, ist eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen erforderlich. Dies ist nur durch eine deutliche Vergrößerung der Baumscheiben zu erreichen.

Die genannten Straßen gehören zu den Tempo 30-Zonen Wester Esch und Hohes Feld. Sie sind nach dem Separationsprinzip gestaltet. Hinter der Bordanlage liegt auf beiden Seiten ein nicht benutzungspflichtiger Radweg ("anderer Radweg"), an den sich ein Gehweg

anschließt. Die Nebenanlagen weisen in den einzelnen Straßen die folgenden Breiten auf:

Wester Esch, Schlesienstraße

Radweg 1,30 m / Gehweg 1,50 m bzw.
Baumscheibe 0,80 m, Radweg 0,80 m / Gehweg 1,20 m

Adolf-Meyer-Straße

Radweg 1,30 m / Gehweg 1,30 bis 1,40 m bzw.
Baumscheibe 0,80 m, Radweg 0,80 m / Gehweg 1,00 bis 1,10 m

Tempo 30-Zonen sollen durch den Ausschluss bestimmter Merkmale für den Verkehrsteilnehmer erkennbar sein. Die StVO nennt hier ausdrücklich die benutzungspflichtigen Radwege. Darüber, ob andere, nicht benutzungspflichtige Radwege, wie sie in den genannten Straßen anzutreffen sind, in Tempo 30-Zonen zulässig sind, gibt es in der Literatur unterschiedliche Meinungen. Davon unabhängig ist eine getrennte Führung der Radfahrer auf eigenen Wegen in den meisten Tempo 30-Zonen gar nicht sinnvoll, dienen die auf der Fahrbahn fahrenden Radfahrer doch als wichtiges geschwindigkeitsdämpfendes Element. Vor dem Hintergrund der relativ geringen Verkehrsbelastungen in den genannten Straßen hält die Verwaltung die Aufhebung der vorhandenen anderen Radwege für sinnvoll. Dies gilt um so mehr, da der Geh-/Radweg neben den Baumscheiben eine Breite (1,80 bis 2,00 m) aufweist, die für eine gemeinsame Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer ohnehin nicht ausreicht.

Die freiwerdende Radwegfläche soll im Bereich der Bäume zur Vergrößerung der Baumscheiben genutzt werden. Die Baumscheiben werden im Wester Esch und in der Schlesienstraße auf ein Maß von 1,50 m verbreitert (verbleibende Gehwegbreite: 1,30 m). In der Adolf-Meyer Straße werden die zukünftigen Baumscheiben 1,40 m breit sein (verbleibende Gehwegbreite: 1,20 m). In jedem Fall ist die zukünftige Gehwegbreite auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ausreichend. Die Länge der Baumscheiben wird nach der Umgestaltung im Regelfall 5,00 m betragen. In Kreuzungsbereichen sowie im Bereich von privaten Grundstückszufahrten wird die Länge entsprechend angepasst.

Die Maßnahme soll abschnittsweise durchgeführt werden. Beginnen wird der städtische Bauhof im Frühjahr 2004 mit dem Wester Esch zwischen dem Haugen Kamp und dem Steveder Weg. Die Anlieger werden mit einem Rundschreiben sowie in der Presse über die geplante Maßnahme informiert.

Bestandsfoto



Übersichtsplan

